



HVdHL, Nikolaus-Claessenstr.4 52525 Heinsberg

Stadt Heinsberg
Schul-, Kultur- und Sportamt
Kathrin Zimmer, Zimmer 410
Rathaus, Apfelstraße

52525 Heinsberg



Nikolaus-Claessens-Str. 4
52525 Heinsberg

Tel.: 02452-989801
Vorstand-1@hv-heinsberg.de

29.07.2019

Betreff: Heimatpreis 2019 der Stadt Heinsberg – hier Heimat-AG an der Schule

Sehr geehrte Frau Zimmer,

ich schlage hiermit den Heimatverein der Heinsberger Lande als Preisträger für den Heimatpreis 2019 der Stadt Heinsberg vor. Der Heimatverein hat für das vergangene Schuljahr 2018/19 eine Heimat-AG für die Schule konzipiert.

Diese Heimat-AG hat der Heimatverein für das Schuljahr 2018/19 dem Kreisgymnasium Heinsberg anlässlich seines 175-jährigen Bestehens geschenkt und diese dann auch selbst für die Sechstklässler mit eigenen und mit weiteren, ehrenamtlich tätigen Referenten durchgeführt. Alle Fahrten, etwa zum historischen Klassenzimmer nach Immendorf, ins Korbmachermuseum nach Hilfarth und in die Gerhard-Tholen-Stube nach Waldfeucht konnten dafür ebenso mithilfe des ersten Heimatschecks der Bezirksregierung finanziert werden wie die Anschaffung von Bäumen alter heimischer Obstsorten für die neue städtische Obstplantage im Klevchen. „Jeden Montag ein Abenteuer“ lautete das Motto der Veranstaltung, in der jede Woche eine andere Facette von Heimat intensiv beleuchtet werden konnte, von alter Schrift bis hin zu Omas Backrezept, vom Besuch im Kreisarchiv bis hin zum Erlernen alter Spiele.

Für die Heimat-Akademie des Heimatministeriums wurde die Heimat-AG als „herausragendes Beispiel“ im Themenspektrum „Heimat macht Schule“ ausgewählt. Als Vorsitzende des Heimatvereins hatte ich am 18. Mai sogar die Ehre, die Heimat-AG bei der Heimat-Akademie in Bielefeld im Rahmen eines 20-minütigen Vortrags persönlich vorzustellen.

Aber nicht nur im Ministerium, sondern auch bei den Schülern selbst, und das ist sicherlich das wichtigste Ergebnis, kam die Heimat-AG, maßgeblich betreut durch unseren erst kürzlich verstorbenen Geschäftsführer Heinz-Leo Heinrichs, sehr gut an. Dies mag der beigefügte Abschiedsbrief der Schülerinnen und Schüler belegen, die an der AG teilgenommen haben und die in der Mehrzahl Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund waren.

Beigefügt habe ich auch die Präsentation zu meinem in Bielefeld gehaltenen Vortrag, einen Auszug aus dem Programm der Heimat-Akademie und einen Beitrag der Heinsberger Zeitung über die Heimat-AG.

Wir werden die Heimat-AG im kommenden Jahr an der städtischen Realschule im Klevchen weiterführen.

Mit freundlichem Gruß

Anna Petra Thomas-Holters

(Anna Petra Thomas, Vorsitzende)

Vorsitzende: Anna Petra Thomas

Volksbank Heinsberg ■ Konto: DE 92 3706 9412 2700 8550 18
Kreissparkasse Heinsberg ■ Konto: DE 54 3125 1220 0002 0043 98

DIE HEIMAT-AG

am KGH

Die Heimat-AG war etwas ganz besonderes. In der AG machten wir viele Ausflüge und lernten etwas über unsere Vergangenheit. Leider verloren wir unseren AG-Leiter Heinz-Leo Heinrichs. Doch tief in unserem Herzen ist er immer noch bei uns.

In unserer ersten Stunde wurden wir gefragt was Heimat für uns bedeutet. Niemand wusste darauf eine Antwort. Mittlerweile hätten wir 1000 Antworten was Heimat für uns ist. Leider müssen wir heute Abschied nehmen. Es war schön!

Helena

Theresa

Michelle

Elena

Grete

Tom

Vasilios

Daniel

Laura

Theresa 

Rabia

Lissy 

Aleyna



Guten Morgen

Microsoft-Mitarbeiter sind für ihre Hilfsbereitschaft bekannt. Wenn sie ihre Unterstützung jedoch völlig unangefragt und mit Großbuchstaben auf dem heimischen PC anbieten und zudem noch mahndend um einen Anruf bitten, sollte man lieber Skepsis an den Tag legen. Dann sind nämlich nicht die freundlichen Techniker an der Strippe, sondern findige Betrüger. Diese leidvolle Erfahrung musste jüngst Conny's guter Freund A. machen. Ein Virus hatte sich in den Tiefen seines Laptops eingenistet und den Zugang zum Internet blockiert. In seiner Verzweiflung rief der Freund besagte Telefonnummer an, die ihn laut Warnmeldung zum technischen Support weiterleiten sollte. Und sollte zur Fehlerbehebung jede Menge persönliche Daten preisgeben. Zum Glück ging am Ende alles gut aus. Doch Conny will an dieser Stelle seine lieben Leserinnen und Leser nochmal vor dieser Betrugschikane ausdrücklich warnen und beteuern: Conny wird vom Frühstückstisch aus niemals nach Ihren Daten fragen.

Cornelius

KURZ NOTIERT

Polizei vermutet Brandstiftung

ERKELENZ In der Nacht zum Samstag bemerkte eine Anwohnerin gegen 0.30 Uhr Flammen in einer Garage auf dem Leo-Heinrichs-Weg. Die dazu gerufene Feuerwehr konnte ein Übergreifen der Flammen auf benachbarte Gebäude verhindern. Die Polizei hat die Ermittlungen aufgenommen. Da es Hinweise auf Brandstiftung gibt, bittet die Polizei Personen, die Beobachtungen gemacht haben, die mit dem Brand in Zusammenhang stehen könnten, sich zu melden. Zuständig ist das Kriminalkommissariat 1 der Polizei in Heinsberg unter Telefon 02452/19200.

Kupferdiebe bei der Tat überrascht

WALDFEUCHT Der Bewohner eines Hauses an der Straße Im Kirchpfad bemerkte am Sonntag gegen 3 Uhr Geräusche am Dach. Er hörte einen Akkuschaubauer und verständigte die Polizei. Den Tätern gelang es jedoch, zu flüchten. Die Beamten stellten fest, dass die Regenrinne aus Kupfer abgeschraubt werden sollte.

KONTAKT

Heinsberger Zeitung

Lokalredaktion

- ☎ 02452 15713-30
- 📅 Mo.-Fr. 9-18 Uhr
- ✉ lokales-heinsberg@zeitungsverlag-aachen.de
- 📍 Apfelstraße 48, 52525 Heinsberg

Kundenservice

- ☎ 0241 5101-701
- 📅 Mo.-Fr. 6.30-18 Uhr, Sa. 6.30-14 Uhr
- ✉ kundenservice@zeitungsverlag-aachen.de

Vor Ort:

- 📍 **Buchhandlung Gollenstede** (mit Ticketverkauf), Hochstraße 127, 52525 Heinsberg Mo.-Fr. 9-19 Uhr, Sa. 9-16 Uhr
- 📍 **Buchhandlung Wild** (mit Ticketverkauf), Aachener Straße 10, 41812 Erkelenz Mo.-Fr. 9-18.30 Uhr, Sa. 9-14 Uhr

Anzeigenberatung für Geschäftskunden

- ☎ 02452 97709-21
- ✉ mediaberatung-heinsberg@zeitungsverlag-aachen.de
- 📍 Apfelstraße 48, 52525 Heinsberg

Aachener Zeitung

www.aachener-zeitung.de/kontakt

Ministerium von Heimat-AG beeindruckt

Heimatverein der Heinsberger Lande bietet Schülern am Kreisgymnasium „Jeden Montag ein neues Abenteuer“

HEINSBERG Daniel Gossen hat sich einen Kirschbaum ausgesucht, ebenso wie Tom Wouters und Vasilios Valsamidis. „Weil wir zu Hause keinen haben“, sagt Vasilios. Greta Mertens hat einen Apfelbaum gewählt, weil sie Äpfel sehr gerne isst. Insgesamt 14 Kirsch- und Apfelbäume, aber auch Pflaumen- und Birnbäume haben die Sextaner des Heinsberger Kreisgymnasiums jetzt mit Hilfe des Teams vom Heinsberger Bauhofs im Klevechen, nicht weit von ihrer Schule entfernt, selbst gepflanzt. Im Rahmen ihrer Heimat-AG waren sie dabei selbst mit dem Spaten aktiv, um das Pflanzloch vorzubereiten. Anschließend halfen sie noch dabei, ihre Bäume an den Haltepfählen zu befestigen, auf denen jetzt ihr Name steht.

Das Baumpflanzprojekt ist eines der zahlreichen Aktivitäten, die der Heimatverein der Heinsberger Lande seit Beginn des Schuljahres für die neuen Schüler des Kreisgymnasiums anbietet. „Jeden Montag ein neues Abenteuer“ lautet das Motto hinter dem Konzept der einzigartigen Initiative, die jungen Menschen einen Einblick in die vielfältigen Facetten bieten soll, die der Begriff Heimat hat. Das eigenwillige Format, das viele ehrenamtliche Referenten in die Schule holt und die Schüler an viele für sie neue Orte führt, ist gut angekommen, nicht nur in der Schule, sondern inzwischen sogar im NRW-Heimatministerium.

Der Heimatverein erhielt zu nächst für die Finanzierung von Projekten für die AG einen der ersten Heimatschecks im Rahmen der neuen Heimatförderung des Landes Nordrhein-Westfalen. Mehr noch gilt das Heinsberger Konzept der Heimat-AG aber im NRW-Heimatministerium inzwischen als „herausragendes Beispiel“ für Kooperationen von Schulen und so-



Lambert Hensen (links) vom Korbmachermuseum in Hilfarth brachte sogar Weiden mit in die Schule, so dass die Schüler sich selbst einmal im Flechten versuchen konnten. Bäcker Jürgen Dick (rechts) vermittelte den Sextanern bei einem Besuch in seiner Backstube alte heimische Backtraditionen.



FOTOS: ANNA

genannten Heimataktivitäten. Bei der zweiten Heimat-Akademie NRW mit dem Thema „Heimat macht Schule“ wird Anna Petra Thomas, Vorsitzende des Vereins, das Konzept am 18. Mai Pädagogen und Ehrenamtlichen aus anderen heimatkundlich tätigen Vereinen vorstellen dürfen.

In einem vorbereitenden Gespräch im Heimatministerium in Düsseldorf konnte sie noch einmal die Entstehungsgeschichte dieses neuen Formats für den Offenen Ganztag erläutern. So nahmen Anna Petra Thomas und Heinz-Leo

Heinrichs, Geschäftsführer des Heimatvereins, im März vergangenen Jahres am ersten Heimatkongress in Münster teil. „Auf dem Weg dorthin hatten wir die Idee, dem Kreisgymnasium anlässlich seines 175-jährigen Bestehens ein ganz besonderes Geschenk zu machen“, sagt die Vorsitzende. Irgendwo auf der Autobahn 46 schon sei die Idee der Heimat-AG dann geboren worden und habe sie nicht mehr losgelassen. „Als wir in Münster ankamen, hatten wir rund 50 Ideen für einzelne, kleine Abenteuer in einer Heimat-AG gesammelt.“

Der Schulleitung und den Vertretern der Fachschaft Geschichte gefiel die Idee, und so warb der Verein zu Schuljahresbeginn wie auf einer kleinen Messe mit seinem Stand zum Thema Heimat neben anderen Angeboten wie Astronomie oder Klertern um die Gunst der Schüler. 13 Schüler zählt die AG inzwischen, die sich jeden Montag von Heinz-Leo Heinrichs in Begleitung eines Pädagogen der Schule und zusammen mit einem ehrenamtlich tätigen Referenten in eine neue Facette von Heimat mitnehmen lassen.

Von Anja Mülders aus dem Kreisarchiv erlernten sie zum Beispiel

die Grundzüge der Sütterlinschrift. Korbmacher Lambert Hensen und Stuckateur Hans Georg Fabry zeigten ihnen alte Handwerke. Westblique-Gästeführerin Annette Tanz, Stadtführer Helmut Hawinkels, Probst Markus Bruns, Jakob Wöllener vom Förderverein Industriepark Oberbruch und Renate Kries vom Begas-Haus führten sie an bedeutende Orte Heinsberger Ge-

„Die detaillierte und umfassende ehrenamtliche Vorarbeit mit vielen verschiedenen Experten zeigt das lebendige Heinsberger Land.“

Benedikt Kleinloosen,
Kreisgymnasium Heinsberg

schichte. Von Jürgen Dick erfuhr sie Details alter, heimischer Backtradition, mit Revierförster Wolfgang von der Heiden erkundeten sie das Klevechen hinter der Schule, und Andreas Plum informierte sie über alte heimische Obstsorten. Auf große Fahrt ging's schon ins historische Klassenzimmer nach Immen-

dorf. Die Gerhard-Tholen-Stube in Waldflecht, das Korbmachermuseum in Hilfarth oder die Windmühle in Haaren stehen im zweiten Halbjahr noch auf dem Programm. Weitere ehrenamtliche Referenten zu neuen, spannenden Themen werden ebenfalls erwartet.

„Die Heimat-AG, getragen durch den Heimatverein Heinsberg, ist ein besonderes Angebot für die Sextaner“, sagt Benedikt Kleinloosen, der für die AGs des Kreisgymnasiums zuständig ist. „Der Heimatbegriff ist so vielseitig, wie es die AG auch ist.“ Sie gebe den Schülern „eine einmalige Möglichkeit der Orientierung und Identifikation mit ihrer Heimat“, sagt er und freut sich besonders über die große Zahl von Kindern mit Migrationshintergrund in der AG.

„Die detaillierte und umfassende ehrenamtliche Vorarbeit mit vielen verschiedenen Experten zeigt das lebendige Heinsberger Land“, so sein bisheriges Resümee. Es sei notwendig, sich mit seiner eigenen Herkunft auseinanderzusetzen, um sich ein differenziertes Bild von anderen Kulturen und Lebensweisen machen zu können, lobt er die neue Initiative des Heimatvereins. (red)



Im NRW-Heimatministerium freuten sich Meike Papprotta-Kübler (rechts) und Christoph Meinerz (z.v.l.) über den Besuch von Anna Petra Thomas und Heinz-Leo Heinrichs vom Heimatverein der Heinsberger Lande.

Zeichnungen so detailgetreu wie Fotografien

Gerlinde Zantis lässt in ihren Werken im Begas-Haus den Betrachter das Mächtige und Unbezwingbare der Natur spüren

HEINSBERG „Wir haben eine ganz neue Kunst hier. Die haben wir noch nie ausgestellt.“ Mit diesen Worten begrüßte Dr. Rita Müllebens-Dickmann, Leiterin des Begas-Hauses in Heinsberg, eine große Zahl von Besuchern zur Vernissage der neuen Sonderausstellung mit Werken der Aachener Künstlerin Gerlinde Zantis. Noch bis zum 5. Mai zeigt sie im Begas-Haus 20 überwiegend ganz neue und großformatige Zeichnungen mit Landschaftsbildern aus den französischen Départements Ardèche und Gard.

Gäste überwältigt

Die Einführung in die Ausstellung, die den Titel „Chaussée déformée“ trägt, übernahm die Kunsthistorikerin Alexandra Simon-Tönges aus Aachen. Und auch sie war wie die Gäste der Vernissage überwältigt von der Detailtreue dieser Werke. „Aus der Ferne könnten wir sie für Fotografien halten, gehen wir näher heran, denken wir vielleicht an ein Gemälde“, sagte sie. „Aber an Zeich-



Gerlinde Zantis (links) bei der Vernissage im Gespräch mit Besucherinnen der Ausstellung.

FOTO: ANNA PETRA THOMAS

nung denkt man sicher nicht als erstes.“ Vielleicht auch schon deshalb, weil Zeichnung doch eher mit Skizzieren, Kritzeln und Vorstudien für Kunstwerke in Verbindung gebracht werde.

Genau das ist aber bei Gerlinde Zantis ganz anders. Schon als Kind habe sie am liebsten das gezeichnet, „was so selbstverständlich um uns herum ist, was uns kaum auffällt.“ Dieser Linie sei sie auch während ihres Studiums treu geblieben. Vor etwa 20 Jahren habe dann die Pastellkreide den Graphitstift abgelöst, und ihre Arbeiten seien malerischer geworden. „In den jüngeren Arbeiten, wie wir sie auch hier sehen, betont sie wieder mehr das Zeichnerische, das Detail, wenn auch mit weichem Strich“, so die Kunsthistorikerin. „Auch farbiger sind die Zeichnungen geworden, wenn auch auf eine sehr subtile, leichte Art; wie drüber gestäubt liegt die Farbe darin.“

Um die Motive für ihre Arbeiten zu finden, suche die Künstlerin immer die unberührte Natur, tauche regel-

recht ein in die jeweilige Landschaft. Sie fertige dann zunächst eine Skizze an, „fängt mit schnellem Strich die Stimmung eines Ortes ein.“ Oft kehre sie dann am nächsten Tag wieder, um Fotos zu machen, die ihr im Atelier bei der Ausarbeitung von Details wie etwa Steinen am Wegrand helfen würden. Dennoch seien ihre Zeichnungen keine authentische Wiedergabe des jeweiligen Ortes, sondern eine „idealisierte“ Landschaft. So „verdichtet sie die Landschaft, an jeder Stelle des Bildes ist bedeutsame Natur, nichts verschwimmt oder wird vernachlässigt.“ Damit erzeuge die Künstlerin eine „enorme Tiefenschärfe“, die den Betrachter geradezu sortig in die Landschaft hineinziehe.

„Diese Zeichnungen schärfen unseren Blick für die Naturwahrnehmung“, so das Resümee der Kunsthistorikerin. Damit werde, wie in der Landschaftsmalerei der Romantik, das Mächtige und Unbezwingbare der Natur spürbar. „Eine Seshcube der ganz besonderen Art. Ein grandioses Werk.“ (anna)



HEIMAT MACHT SCHULE

Heimat-Akademie Nordrhein-Westfalen



Samstag, den 18. Mai 2019

10:00 bis 16:00 Uhr

in den Räumen der WissensWerkStadt

Wilhelmstraße 3, 33602 Bielefeld



**LIEBE HEIMATFREUNDINNEN
UND -FREUNDE,**

im März 2019 hat die Landesregierung die Heimat-Akademie Nordrhein-Westfalen gestartet. Heute möchten wir Sie zu einer weiteren Informationsveranstaltung herzlich einladen.

Sie als Expertinnen und Experten für Heimat können die schulische Arbeit außerhalb des reinen Unterrichts an vielen Stellen unterstützen und bereichern und auf diesem Weg den direkten Zugang zu Kindern und Jugendlichen finden:

Pünktlich zu den Planungen für das kommende Schuljahr 2019/2020 setzt sich die Heimat-Akademie Nordrhein-Westfalen „Heimat macht Schule“ zum Ziel. Sie richtet sich als Fortbildungs- und Vernetzungsangebot an Engagierte aus Schulen und Vereinen, die ihre Erfahrungen, ihr Wissen und ihre Begeisterung für unsere Heimat an Kinder und Jugendliche weitergeben und gemeinsam Neues entwickeln wollen.

Erfahren Sie mehr über bereits erfolgreiche Kooperationen, teilen Sie Ihre Erfahrungen und bahnen Sie neue Partnerschaften an.

Ich freue mich darauf, mich mit Ihnen auszutauschen.

Ihre

Ina Scharrenbach

Ministerin für Heimat, Kommunales,
Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen

HEIMAT MACHT SCHULE 18. MAI 2019



PROGRAMM

ab 10:00 Uhr	Begrüßungskaffee
10:30 Uhr	Begrüßung und Eröffnung Ina Scharrenbach Ministerin für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen
10:45 Uhr	Heimatvereine als Bildungspartner Andreas Weinhold Bildungspartner NRW
11.15 Uhr	Beispiele besonders guter Kooperationen Heimatvereine als Partner bei Facharbeiten Oliver Voß Marie-Curie-Gymnasium Düsseldorf-Gerresheim Übermittagsbetreuung in Kooperation mit Heimatvereinen Anna Petra Thomas-Wolters Heimatverein der Heinsberger Lande e.V. Schulausflüge: Auch in Kooperation mit Heimatvereinen? Stefanie Keil KulturScouts OWL
12:30 Uhr	Mittagessen
13:30 Uhr	Ideen-Café Station Schule Dr. Peter Johannes Droste Verband der Geschichtslehrer Deutschlands Station Beratung Heimatbund Michael G. Schnittger Fachstelle Schule Lippischer Heimatbund Station Strukturen und Unterstützungsmöglichkeiten Andreas Weinhold Bildungspartner NRW Station Finanzierung und Förderung Meike Paprotta und Jan Motte Stabsstelle Heimat im Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung
15:00 Uhr	Kaffeepause
15:30 Uhr	Resümee und Ausblick Gastgeber der Ideen-Café-Stationen
16:00 Uhr	Ende

Moderation: Meike Paprotta-Kübler und Jan Motte

ANMELDUNG

Bitte melden Sie sich online an unter: url.nrw/heimat-akademie2

Haben Sie weitere Fragen zur Heimat-Akademie des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen?

Dann kontaktieren Sie das Organisationsteam unter:

Meike Paprotta-Kübler

Stabsstelle Heimat
Ministerium für Heimat, Kommunales,
Bau und Gleichstellung
des Landes Nordrhein-Westfalen

Jürgensplatz 1, 40219 Düsseldorf
Telefon: +49 (0)211 8618 4192
Telefax: +49 (0)211 8618 54444
E-Mail: heimatakademie@mhkgb.nrw.de

Jan Motte

Stabsstelle Heimat
Ministerium für Heimat, Kommunales,
Bau und Gleichstellung
des Landes Nordrhein-Westfalen

Jürgensplatz 1, 40219 Düsseldorf
Telefon: +49 (0)211 8618 4293
Telefax: +49 (0)211 8618 54444
E-Mail: heimatakademie@mhkgb.nrw.de

ANFAHRT

WissensWerkStadt

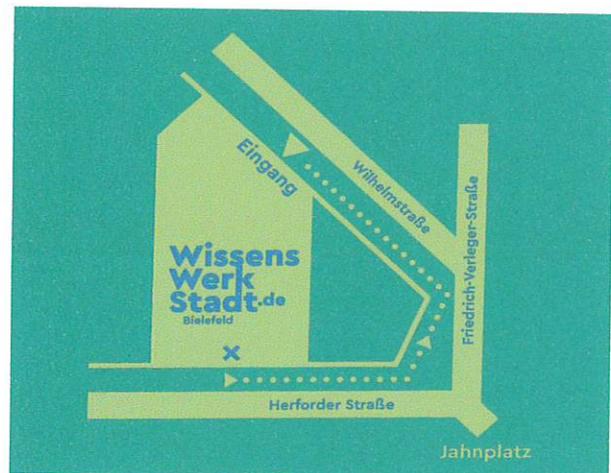
Wilhelmstraße 3
33602 Bielefeld

Anreise ÖPNV

Alle StadtBahn- und StadtBus-Linien:
Haltestelle „Jahnplatz“
(Entfernung zur WissensWerkStadt ca. 100 m)
Die WissensWerkStadt ist vom Hauptbahnhof
Bielefeld zu Fuß in 5-10 Min. zu erreichen.

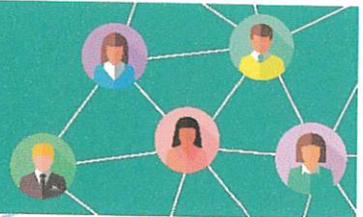
Anreise PKW

Keine Parkmöglichkeiten direkt an der
WissensWerkStadt. Diverse Parkmöglichkeiten
in fußläufiger Entfernung, z.B. „Parkhaus Centrum“
oder „Tiefgarage Kesselbrink“
(weitere Informationen unter: <https://www.bielefeld.de/de/sv/verkehr/parken/park>)



HEIMAT MACHT SCHULE

18. Mai 2019



Anna Petra Thomas
Heimatverein der Heinsberger Lande e.V.

Anna Petra Thomas studierte an der Universität zu Köln und mit einem Stipendium an der Sorbonne in Paris. Sie hat ein Diplom in Volkswirtschaftslehre sozialwissenschaftlicher Richtung mit dem Hauptfach Politikwissenschaft. Zuvor hatte sie bereits einen journalistischen Abschluss erlangt an der Kölner Schule – Institut für Publizistik. Nach ihrem Studium arbeitete Frau Thomas viele Jahre in der Öffentlichkeitsarbeit von Unternehmen. Daneben war sie journalistisch tätig, sowohl für Printmedien als auch für Hörfunk und Fernsehen. Seit 2014 arbeitet sie überwiegend für den Zeitungsverlag Aachen in ihrer Heimatstadt Heinsberg und widmet sich dabei auch vielen heimatkundlichen Themen. Frau Thomas ist Gründerin einer sozialen Hilfsorganisation in ihrem Heimatort, Mitgründerin und Vorstandsmitglied des Vereins „Mentor – die Leselernhelfer Kreis Heinsberg“ und hat Ende 2017 den Heimatverein der Heinsberger Lande, deren Vorsitzende sie seitdem ist, vor der Auflösung gerettet. Zusammen mit ihrem am 10. April 2019 verstorbenen Lebensgefährten hat sie bereits mehrere Projekte im Rahmen der NRW-Heimatförderung initiiert und verantwortlich durchgeführt. Dazu gehört auch die Heimat-AG am Heinsberger Kreisgymnasium.

Ministerium für Heimat, Kommunales,
Bau und Gleichstellung
des Landes Nordrhein-Westfalen



©Bildnachweis: Anna Petra Thomas



Heimatverein *der Heinsberger Lande*

Übermittagsbetreuung in Kooperation mit Heimatvereinen

Bielefeld
18. Mai 2019
Anna Petra Thomas

*Heimat macht Schule - Heimat-Akademie Nordrhein-Westfalen
Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen*

1



Der Heimatverein der Heinsberger Lande

- Gegründet 1925 im Rahmen der Jahrtausendausstellung in Heinsberg
- Drohende Auflösung 2017
- neuer Vorstand seit 10. November 2017
- Neue Satzung seit 16. März 2018

„Zweck des Vereins ist, das Heimatbewusstsein und das Bewusstsein für Geschichte, Kunst und Kultur der Einwohner der Heinsberger Lande zu wecken, zu stärken und zu erhalten sowie Kunst und Kultur zu fördern.“

- Neuorientierung im Sinne einer breit gefächerten Tätigkeit auch dank der NRW-Heimatförderung
- Aktuelle Mitgliederzahl: 350

Bielefeld
18. Mai 2019
Anna Petra Thomas

*Heimat macht Schule - Heimat-Akademie Nordrhein-Westfalen
Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen*

2



Heimat-AG

Die Idee:

- Geschenk des Heimatvereins zum 175-jährigen Bestehen des Kreisgymnasiums

Ausgangspunkt:

- Besuch des Heimatkongresses in Münster am 17. März 2018
- 190 Kilometer lang erste Gedanken bei Eis und Schnee
- Großes Interesse an dieser Idee bei der persönlichen Begrüßung durch Ministerin Ina Scharrenbach und Staatssekretär Dr. Jan Heinisch

Bielefeld
18. Mai 2019
Anna Petra Thomas

*Heimat macht Schule - Heimat-Akademie Nordrhein-Westfalen
Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen*

3



Heimat-AG

Der Heimatscheck:

Antrag beim Startschuss am 15. August 2018

Formuliertes Ziel:

„... den Schülern die Einzigartigkeit ihrer Heimat wieder nahezubringen.

Diese Schüler sind heute mit Smartphone, Tablet oder PC in Sekundenschnelle in der ganzen Welt digital unterwegs. Wir als Heimatverein wollen ihnen zeigen, wie viel Spannendes es für sie auch ganz analog direkt um sie herum zu entdecken gibt.

Heimat hat dabei auch ganz viel mit Tradition zu tun, die gerade jungen Menschen heute aber wieder mehr Halt, Orientierung und Überschaubarkeit in einer für sie immer unüberschaubarer scheinenden Welt geben kann.“

Bielefeld
18. Mai 2019
Anna Petra Thomas

*Heimat macht Schule - Heimat-Akademie Nordrhein-Westfalen
Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen*

4



Heimat-AG

Vorgesehene Altersgruppe:

- Sextaner, Jahrgangsstufe 5

Geplante Inhalte:

- Geschichte
 - Schrift
 - Sprache
 - Alte Handwerke
 - Spiel und Sportarten
 - Heimische Landschaft und deren Pflege
- ... und vieles andere mehr

Bielefeld
18. Mai 2019
Anna Petra Thomas

Heimat macht Schule - Heimat-Akademie Nordrhein-Westfalen
Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen



Heimat-AG

Die Kreiskulturkonferenz in Heinsberg:

Bewilligung mit Scheck Nummer 1 der Bezirksregierung am 25. September 2018
Übergabe durch Jan Motte bei der Kreiskulturkonferenz am 11. Oktober 2018

AZ Samstag 12 Oktober 2018 Nummer 218

LOKALES

Seite 212

Nur ein Klick vom „Möglichmacher“ entfernt

Mit der Heimatförderung will das Land NRW Menschen unterstützen, die Heimat gestalten. Antragsstellung einfach online.

HEIMAT ist ein wichtiges Element der Identität und des Zusammengehörigkeitsgefühls. In der Heimat-AG werden Projekte gefördert, die das Bewusstsein für die eigene Heimat stärken und die Pflege der heimischen Landschaft und Kultur fördern. Die Förderung erfolgt über die Bezirksregierung Nordrhein-Westfalen. Die Antragsstellung ist online möglich. Die Heimat-AG ist ein wichtiger Bestandteil der Heimatförderung in Nordrhein-Westfalen. Sie unterstützt Projekte, die die Pflege der heimischen Landschaft und Kultur fördern. Die Förderung erfolgt über die Bezirksregierung Nordrhein-Westfalen. Die Antragsstellung ist online möglich.



Jan Motte (links) überreicht dem Heinsberger Heimatverein den Scheck für die Heimatförderung. (Foto: Heinsberger Heimatverein)

Die Heimat-AG ist ein wichtiger Bestandteil der Heimatförderung in Nordrhein-Westfalen. Sie unterstützt Projekte, die die Pflege der heimischen Landschaft und Kultur fördern. Die Förderung erfolgt über die Bezirksregierung Nordrhein-Westfalen. Die Antragsstellung ist online möglich. Die Heimat-AG ist ein wichtiger Bestandteil der Heimatförderung in Nordrhein-Westfalen. Sie unterstützt Projekte, die die Pflege der heimischen Landschaft und Kultur fördern. Die Förderung erfolgt über die Bezirksregierung Nordrhein-Westfalen. Die Antragsstellung ist online möglich.

Bielefeld
18. Mai 2019
Anna Petra Thomas

Heimat macht Schule - Heimat-Akademie Nordrhein-Westfalen
Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen



Heimat-AG

Wesentliche Gestaltungsmerkmale:

- Kooperation mit der Schulleitung und der Fachschaft Geschichte
- Begleitung durch einen Lehrer oder eine Lehrerin
- Begleitung durch ein Vorstandsmitglied des Heimatvereins
- Projektcharakter jedes einzelnen Treffens unter dem Motto:

„Jeden Montag ein Abenteuer!“

Vorbereitung:

- Netzwerken mit allen Partnern in sämtlichen Facetten des Heimatgefüges

Bielefeld
18. Mai 2019
Anna Petra Thomas

*Heimat macht Schule - Heimat-Akademie Nordrhein-Westfalen
Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen*

7



Heimat-AG

Der Start:

- Die Werbung um die Gunst der Schüler auf einem Markt der Möglichkeiten mit Plakaten
- Vergrößerten Seiten aus dem Sach- und Heimatkundebuch des Kreises Heinsberg
- Produkten aus Korbflechtereie und Mehlmühle
- Einem Stadtführer in seiner Tracht



Bielefeld
18. Mai 2019
Anna Petra Thomas

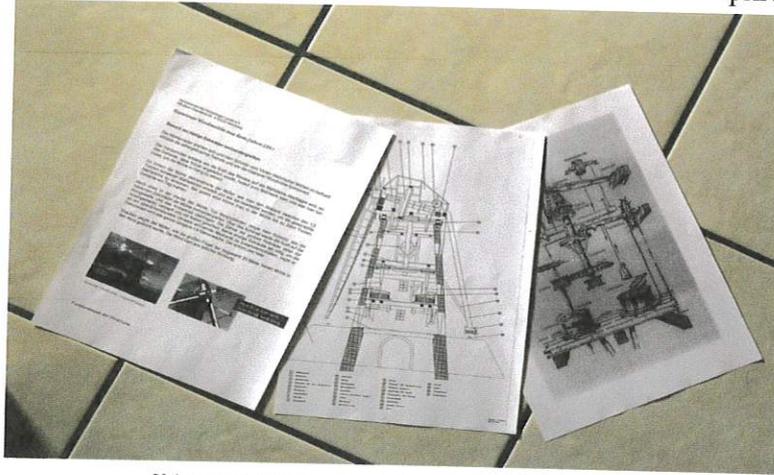
*Heimat macht Schule - Heimat-Akademie Nordrhein-Westfalen
Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen*

8



Heimat-AG

Immer gut vor- und nachbereitet: Besuch der Haarener Windmühle am 1. April 2019



Bielefeld
18. Mai 2019
Anna Petra Thomas

*Heimat macht Schule - Heimat-Akademie Nordrhein-Westfalen
Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen*



Heimat-AG

Eine kleine Fotogalerie:



Bielefeld
18. Mai 2019
Anna Petra Thomas

*Heimat macht Schule - Heimat-Akademie Nordrhein-Westfalen
Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen*



Heimat-AG

Ein erstes Fazit – aus Sicht der Schule:

„Die Heimat-AG, getragen durch den Heimatverein Heinsberg, ist ein besonderes Angebot für die Sextaner. Der Heimatbegriff ist so vielseitig, wie es die AG auch ist. Insbesondere gibt sie den Schülern eine einmalige Möglichkeit der Orientierung und Identifikation mit IHRER Heimat. Besonders freuen wir uns über eine große Teilnehmerzahl von Kindern mit Migrationshintergrund.“

Die detaillierte und umfassende ehrenamtliche Vorarbeit mit vielen verschiedenen Experten zeigt das lebendige Heinsberger Land. Es ist notwendig sich mit seiner eigenen Herkunft auseinanderzusetzen, um sich ein differenziertes Bild von anderen Kulturen und Lebensweisen machen zu können. Dazu zählen beispielsweise die eigene Geschichte, Traditionen und die Begegnung mit anderen Menschen.“

- Benedikt Kleinlosen, Lehrer

Bielefeld
18. Mai 2019
Anna Petra Thomas

*Heimat macht Schule - Heimat-Akademie Nordrhein-Westfalen
Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen*

13



Heimat-AG

Ein erstes Fazit – aus Sicht des Heimatvereins:

„Das Ziel, Schülerinnen und Schülern im Rahmen einer Heimat-AG zu zeigen, wie viel Spannendes es für sie auch ganz analog direkt um sie herum zu entdecken gibt, ist erfüllt.“

Alle angesprochenen und eingeladenen Referenten waren sofort von dem Projekt überzeugt und haben sich fast alle ehrenamtlich in den vielen Einzelprojekten der Heimat-AG engagiert.

Hindernisse sind die Einbindung in den Stundenplan – am Kreisgymnasium nur eine gute Stunde (13.45 bis 14.52 Uhr) und daraus folgend sehr viel Bürokratie bei der Ausweitung der Stunde etwa bei Ausflügen. Problematisch mit Blick auf den Heimatscheck ist zudem seine Begrenzung auf das Kalenderjahr.“

- Anna Petra Thomas, Vorsitzende des Heimatvereins

Bielefeld
18. Mai 2019
Anna Petra Thomas

*Heimat macht Schule - Heimat-Akademie Nordrhein-Westfalen
Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen*

14



Heimat-AG

Ministerium von Heimat-AG beeindruckt

Heimatverein der Heinsberger Lande bietet Schülern am Kreisgymnasium „Johann Wotring ein neues Abenteuer“

HEINSBERG David Grottel hat sich schon frühzeitig für die Heimat seines Landes interessiert. „Aber was ist Heimat?“, fragte er sich. Die Antwort fand er im Heimatverein der Heinsberger Lande. „Ich habe mich dem angeschlossen und bin seitdem ein aktives Mitglied.“



Der Heimatverein der Heinsberger Lande bietet Schülern am Kreisgymnasium „Johann Wotring ein neues Abenteuer“. Die Schüler sind in die verschiedenen Bereiche des Vereins eingebunden und lernen so, was Heimat für sie bedeutet.

Die Schüler sind in die verschiedenen Bereiche des Vereins eingebunden und lernen so, was Heimat für sie bedeutet. Sie lernen, die Geschichte ihrer Heimat zu schätzen und sie zu pflegen.

Die Schüler sind in die verschiedenen Bereiche des Vereins eingebunden und lernen so, was Heimat für sie bedeutet. Sie lernen, die Geschichte ihrer Heimat zu schätzen und sie zu pflegen.

Heimatverein der Heinsberger Lande

Heimatverein der Heinsberger Lande

Heimatverein der Heinsberger Lande

Heinsberger Zeitung, 19. März 2019

Bielefeld
18. Mai 2019
Anna Petra Thomas

Heimat macht Schule - Heimat-Akademie Nordrhein-Westfalen
Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen



Heimat-AG

...hat am 10. April 2019 ihren Motor verloren: Heinz-Leo Heinrichs

NACHRUF

DER HEIMATVEREIN DER HEINSBERGER LANDE



trauert um sein treues Mitglied
Heinz-Leo Heinrichs
der am 10.04.2019 im Alter von 66 Jahren plötzlich und unerwartet von uns ging.
Am 10.11.2017, als unser Verein sich in der nahezu schwierigsten Phase seit seiner Gründung befand, übernahm Heinz-Leo die Amt des Geschäftsführers. Innerhalb kürzester Zeit arbeitete er sich ein und organisierte den Heimatverein von innen heraus völlig neu. Daneben war er ein Wanderführer und ein Reiseleiter tätig. Ganz besonders am Herzen lagen ihm die Heimat-AG des Kreisgymnasiums und weitere Projekte im Rahmen der NRW-Heimatförderung.
Bei allem, was er für den Verein tat, war die Freude, die er dabei empfand, unübersehbar. Stets hatte Heinz-Leo ein Lächeln auf den Lippen und strahlte regelrecht von innen heraus. In der leider allzu kurzen Zeit, in der er für uns da war, hat er ein stabiles Fundament gelegt, auf das wir weiter bauen können.
Heinz-Leo wird uns sehr fehlen. Er war nicht nur die starke Hand, sondern auch das große Herz des Vereins. Sein freundliches, ausgeglichenes und besonderes Wissen wird uns in guter und dankbarer Erinnerung bleiben. Wir werden Heinz-Leo stets ein ehrendes Andenken bewahren.
Heinsberg, im April 2019
Sebastian Walde, stellvertretender Vorsitzender

Bielefeld
18. Mai 2019
Anna Petra Thomas

Heimat macht Schule - Heimat-Akademie Nordrhein-Westfalen
Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen



Heimat-AG

...geht weiter: im Schuljahr 1919/20 an der Städtischen Realschule in Heinsberg

Maßnahme:

Aufbau einer Arbeitsgemeinschaft von Ehrenamtlern im Heimatverein zur Betreuung der wöchentlichen Projekte und der eingeladenen Referenten.

Finanzielle Mittel sind vorhanden aus Spenden anlässlich der Beerdigung von Herrn Heinrichs und durch das Sponsoring-Angebot für weitere Obstbäume durch einen großen deutschen Optiker.

Bielefeld
18. Mai 2019
Anna Petra Thomas

*Heimat macht Schule - Heimat-Akademie Nordrhein-Westfalen
Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen*

17



Der Heimatverein der Heinsberger Lande

Weitere Projekte, wo Heimat mit Heimatschecks Schule macht...



... die Tauben flogen von der Schule in Heinsberg-Kempen, die abgerissen wird, ans Pfarrheim, ...

Bielefeld
18. Mai 2019
Anna Petra Thomas

*Heimat macht Schule - Heimat-Akademie Nordrhein-Westfalen
Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen*

18



Der Heimatverein der Heinsberger Lande

... und der Brunnen wird in der neuen Kita am gleichen Ort wieder eingebaut.



Bielefeld
18. Mai 2019
Anna Petra Thomas

Heimat macht Schule - Heimat-Akademie Nordrhein-Westfalen
Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen



Der Heimatverein der Heinsberger Lande

Weitere Projekte, wo Heimat mit Heimatschecks Schule macht... Taubenmosaiken gehen Kempen nicht verloren

Künstlerkinder retten sie vor Grundschulabriss und machen Dauerleihgabe daraus. Am Klausenhof neues Zuhause gefunden.

HEINSBERG-KEMPEN Es war am Klausenhof eine kleine Feierstunde geprägt voller Emotionen, blickt doch ein ganzer Ort mit einem wehenden Auge auf den bevorstehenden Abriss der einstigen Volks- und Grundschule. Zwei Taubenmosaiken, geschaffen durch Peter Thomas aus Ophoven und den Glasbildner Ernst Tesar, brachten seinerzeit Farbe an das Schulgebäude. Am 10. September 1963, als die Kempenener Schule offiziell eröffnet wurde, bereitete die wenig schmackvolle Frostansicht einigen Ratsherren noch Kopfzerbrechen. Die beiden Künstler sollten dies ändern und sorgten für mehr Farbglanz, die beiden Taubenmosaiken gehörten fortan wie die Schüler und Lehrer einfach zur Schule. Jetzt haben sie einen neuen Platz erhalten.

Als Anna Petra Thomas, Tochter von Peter Thomas, von dem Abriss der Schule erfuhr, informierte sie sich bezüglich des Urheberrechts

der Kunst am Gebäude. Friedbert Götz, Leiter des Schul- und Sportamts der Stadt Heinsberg, un-

terstützte sie mit dem positiven Ergebnis, dass die Künstlerkinder heute die Eigentümer dieser Mosaiken

sind - neben Anna Petra Thomas auch Bruder Achim sowie Tamas Tesar. Alle drei setzten sich gemeinsam für den Erhalt dieses Kultur-gutes ein. So konnten die beiden Taubenmosaiken gerettet werden.

Die kunstvollen Mosaiken wurden durch Achim Thomas und den kürzlich verstorbenen Heinz-Les Heinrich in mehreren hundert Stunden ehrenamtlich restauriert. Unterstützt wurde dieses Projekt durch den Ortsverschönerungsverein Kempen. Im Rahmen der NRW-Heimatförderung wurde es zudem mit 4000 Euro unterstützt. Dieses Geld war allein notwendig, um die Materialien der Restaurierung zu finanzieren. Achim Thomas wandte eine vom Vater erlernte Technik zur Fertigung der Mosaiken an.

Angedacht war zunächst, die beiden Taubenmosaiken der Kirchengemeinde zu schenken. Dies war jedoch nicht möglich, denn Mittel der NRW-Heimatförderung dürfen

nicht für kirchliche Projekte verwendet werden. Daher wurde das Problem „umschifft“ und die beiden Taubenmosaiken zierten nunmehr den Anblick des Klausenhofs. Mit der Kirchengemeinde wurde durch die Künstlerkinder ein Vertrag geschlossen. Ein Dauerleihvertrag wurde durch Anna Petra Thomas feierlich an Konrad Ohlenforst übergeben. So lebt ein Stück Kempen-Geschichte weiter.

Ein weiteres Stück Geschichte bleibt Kempen auch noch erhalten. Bevor die Schule abgerissen wird, kann nun auch noch der wertvolle Blausteinbrunnen aus der Pausenhalle mithilfe eines NRW-Heimatschecks gerettet werden. Der Brunnen wird nun vom Kernverein Steinmetz und Steinbildhauer Olaf Rademacher ausgebaut und restauriert. Danach erhält er dann in der neuen Kita, die erstelle der Schule entstehen wird, sein neues Zuhause. (agb)



Ein Dauerleihvertrag über die Taubenmosaiken wurde durch Anna Petra Thomas feierlich an Konrad Ohlenforst übergeben.

Bielefeld
18. Mai 2019
Anna Petra Thomas

Heimat macht Schule - Heimat-Akademie Nordrhein-Westfalen
Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen



Der Heimatverein der Heinsberger Lande

Weitere Projekte, wo Heimat mit Heimatschecks Schule macht... Christian Schreinemachers

geboren in diesem Haus am 23. September 1919



Bielefeld
18. Mai 2019
Anna Petra Thomas

Heimat macht Schule - Heimat-Akademie Nordrhein-Westfalen
Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen



Der Heimatverein der Heinsberger Lande

Weitere Projekte, wo Heimat mit Heimatschecks Schule macht...



Bewusstsein für die Geschichte gestärkt

Keilgenuss und Beerenbeere begeistern beim Thema Heimatgeschichte. Gedenktag für Christian Schreinemachers.

WERTLICHE EINLADUNG
Modernes Kniegelenkersatz

www.heimatverein.de

Heinsberger Zeitung,
17. November 2018

Heimatgeschichte vorbildlich aufbereitet

Erfahrung einer Gedenktafel für Christian Schreinemachers. Mehrere Klänge am Projekt beteiligt



„Mit seiner ein-
sichtigen Kenntnis und
seiner Schärfe hat er
die Zukunft unserer
Heimatschicksal geprägt.“

Heinsberger Zeitung,
7. Mai 2019

Heimat macht Schule - Heimat-Akademie Nordrhein-Westfalen
Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen



Der Heimatverein der Heinsberger Lande

Weitere Projekte, wo Heimat mit Heimatschecks Schule macht...






Ein Rundgang durch Heinsberg
Die sehenswerten Höhepunkte der Innenstadt, unterhaltsam erklärt in leichter Sprache

Bielefeld
18. Mai 2019
Anna Petra Thomas

*Heimat macht Schule - Heimat-Akademie Nordrhein-Westfalen
Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen*

23



Der Heimatverein der Heinsberger Lande

Weitere Projekte, wo Heimat mit Heimatschecks Schule macht...



Das Bruch Tor
Folgen Sie nun der Stiftstraße weiter, kommen Sie wieder auf die Hochstraße. Hier stand früher das Bruch Tor. Bei den Ausschichtungsarbeiten für den Neubau eines Geschäftshauses auf der rechten Seite, wurden die Fundamente der Ecktürme des Stadttores freigelegt. Die Reste sind im Keller des Neubaus zu sehen.



Der Marktplatz
Folgen Sie der Hochstraße weiter in Richtung Innenstadt, erreichen Sie den auf der linken Seite den Marktplatz. Der von Albert Söus geschaffene Markplatzbrunnen symbolisiert die enge Beziehung zum traditionellen Industriestandort Heinsberg-Oberbruch.

Bielefeld
18. Mai 2019
Anna Petra Thomas

*Heimat macht Schule - Heimat-Akademie Nordrhein-Westfalen
Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen*

24